



Kultur, Tourismus, Kreativwirtschaft

Wie neu soll die alte Mitte Berlins werden?

- Termin: Dienstag, 03.05.2011, 18:30 Uhr
- Ort: **Zentral- und Landesbibliothek Berlin**
Breite Straße 30 - 36
10178 Berlin
- Begrüßung: **Professorin Claudia Lux**
Berliner Wirtschaftsgespräche e.V.
- Moderation: **Professorin Claudia Lux**
Berliner Wirtschaftsgespräche e.V.
- Podium: **Professor Hans Kollhoff**
Architekt
- Dipl.-Ing. Manfred Kühne**
Abteilungsleiter Städtebau und Projekte
SenStadt, Berlin
- Florian Mausbach**
Präsident a.D.
Bundesamtes für Raumordnung und Bauwesen
- Dipl.-Ing. Tobias Nöfer**
Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin e.V.
- Beate Schubert**
Berliner Historische Mitte e.V.

In den Jahren unmittelbar nach Mauerfall wurde das Regierungsviertel, der Potsdamer Platz und die Friedrichstadt neu gestaltet. In den letzten zwei Jahren standen Media-Spree und der ehemaligen Flughafen Tempelhof im Brennpunkt des öffentlichen Interesses.

Spätestens seit den spektakulären archäologischen Funden der letzten Monate vor dem Roten Rathaus und der Ausstellung des Stadtmuseums Berlin im Ephraim-Palais „Berlins vergessene Mitte Stadtkern 1840 -2010“ ist die öffentliche Diskussion im historischen Zentrum der Metropole Berlin angekommen.

An den mittelalterlichen Stadtkern erinnern heute lediglich die Kirchen St. Marien und Nikolai. Die historische Altstadt wurde durch fortlaufende Umgestaltungen seit dem 19. Jahrhundert, Kriegszerstörung und sozialistische Hauptstadtplanung ausgelöscht.

Wie soll die Mitte Berlins, das Rathausforum – also das Stadtgebiet zwischen Fernsehturm, Rotem Rathaus und Spree - zukünftig aussehen?

Wie und von wem soll der zentrale Ort der Stadt zukünftig genutzt werden?

Die Vorschläge reichen von moderner Bebauung mit einem Bürgerforum, einem großen Wasserbecken, über einen archäologischen Garten oder einen Stadtpark bis hin zur kritischen Rekonstruktion des historischen Marienviertels.

Die unterschiedlichen Ideen und Vorstellungen sollen auf der Veranstaltung diskutiert werden.

Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit zum informellen Gespräch bei Wein und Brezel.

Kosten: Mitglieder kostenfrei
Nichtmitglieder: 12,00 €